

Ambrosia artimisiifolia Brandenburg 2010



Aktivitäten-Fazit-Ausblick

Regine Baeker
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
0331/8667208
regine.baeker@mugv.brandenburg.de

Arbeit des Arbeitskreises

1. Information von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit
2. Monitoring
3. Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ein- und Verschleppung und zur Bekämpfung

1. Information von Verwaltung und Politik

Ambrosiakampagne erfolgreich eröffnet



Infoveranstaltung für alle Landkreise mit Schwerpunkt
Niederlausitz im Juni in Drebkau

Gut 70 Teilnehmer

1. Öffentlichkeitsarbeit



Ambrosia-Gefahr im Anflug 2. Auflage

1. Öffentlichkeitsarbeit



Lange Nacht der Wissenschaften-Uni Potsdam

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010



1. Schlagzeilen / Interviews 2010

dpa

Bild

Märkische Allgemeine

14476 Golm

LAUSITZER RUNDSCHAU

Futterpflanze wird in

Immer mehr Ambrosia-Standorte in der Sta

Bela

Neue Gift-Pflanze wuchert in der Stadt

sagt

h bekämpft

kauf für dass g

zum

Drebkau sucht

Amtierende Bürgermeisterin for

bus. Nach Ambrosia-Funden in den Jahren hat em Jahr die Mel anglen. Gottbu lterverwaltung n Ausbreitung der r Telefonhelfer iren und ein nzen-Kataster.

17.05.10

Culturs. Die gefährliche Pflanze Ambrosia wächst den Einwohnern um Gredkau nahezu über den Kopf. Nun hilft die amtierende Bürgermeisterin Margitta Jutz auf Hilfe aus Potsdam und Berlin.



Von U. STILLER
Berlin - Allergiker spätes im Herbst in der Messe. Der Frühling kommt. Mit ihm die Pollenzeit. Und eine neue Bedrohung...

Ambrosia, ein Unkraut. Seit der letzten Saison bekämpfen wir Ambrosia nicht, legen einen Alibi an, von dem Pflanzen aus Dabei haben wir eine neue, schlimme Unkraut entdeckt, so Thomas Gummel, Leiter des...

bekanntes Ambrosia anemistifolia (kam mit Vogelkotter aus USA und Japans). Ambrosia coronopifolia ist mehrjährig. Pflanzel verbleibt sich als Samen über regionalen Erde, die mit Samen verunreinigt. Eine Katastrophe! Wir hoffen wohl bald ein Alibi, dass getrocknete Unkraut samentreu sein muss!

Prof. Carl Christian Bergmann (67), Leiter des Polleninformationsdienstes

die Ambrosia auslösen - bei Birken oder Briluft sind 30 malig. Die Beschwerden bei Ambrosia können ungesund schlimmer ausfallen. Besonders für Asthmatiker. 2006 wäre ein Brandenburger Bärn dort gestorben.

Heute Nacht bei Justiziar 2 neue Fälle wachsende Heuschnupfer. Ambrosia ist im Herbst es auch steigere...

Der letzte Zeitpunkt für eine Immunisierung ist...

ahr a

rdt



n-ahr bislang viele Am-

WEDDALL Die Sage ist für die

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

1. Abfrage Sensibilisierung gegen Ambrosia

73 Teilnahmezusagen

MELDEBOGEN

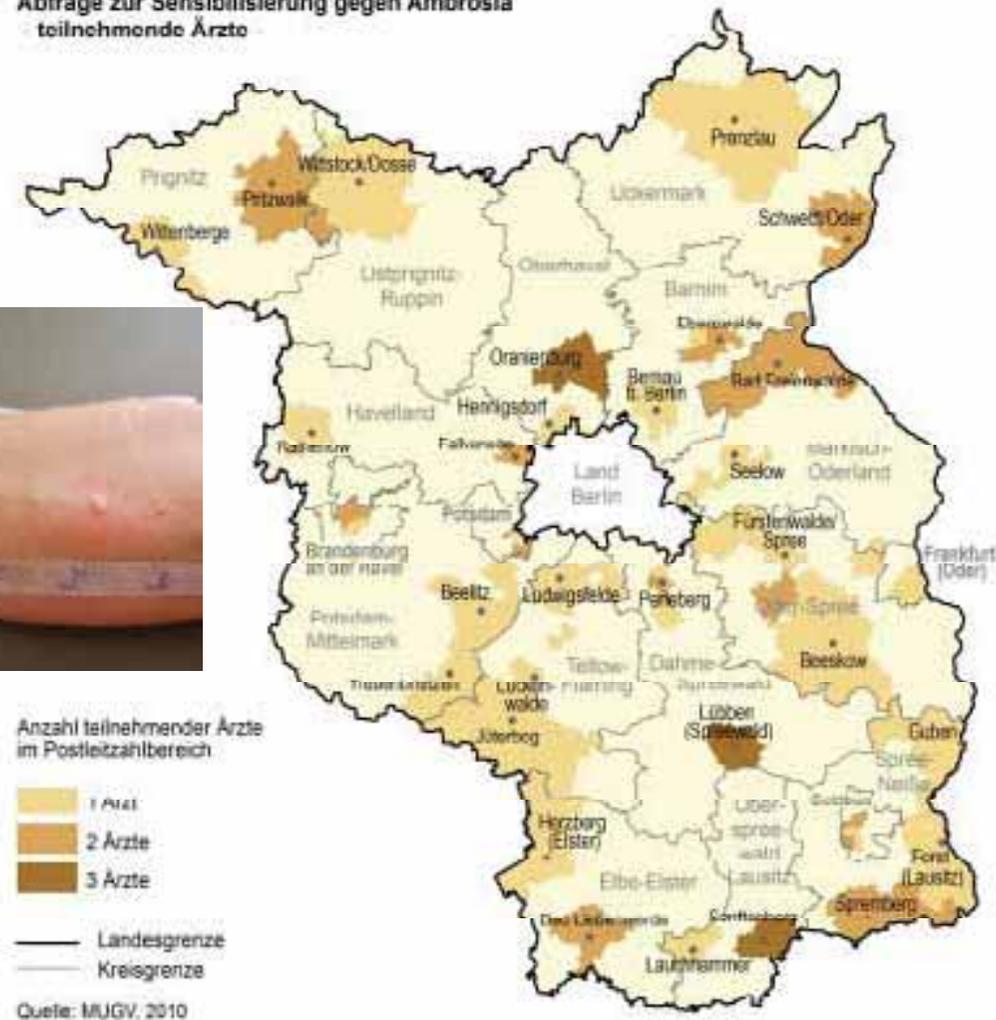
Zurück an:
MUGV, z.H. Martina Ulrich, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
Fax: 0331 866 7609, Tel: -7638, E-Mail: martina.ulrich@mugv-brandenburg.de

Folgende Ergebnisse der Ambrosia-Pricktests möchte ich mitteilen:

Patient Nr.	Geschlecht m/f	Alter	Quaddelndurchmesser (in mm)			Symptome / D Rhinits (R), Konjunktivitis (K), Erythemat / Nennat Urtikaria (U), Adrenas
			Ambrosia	Isatis	Maternin	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

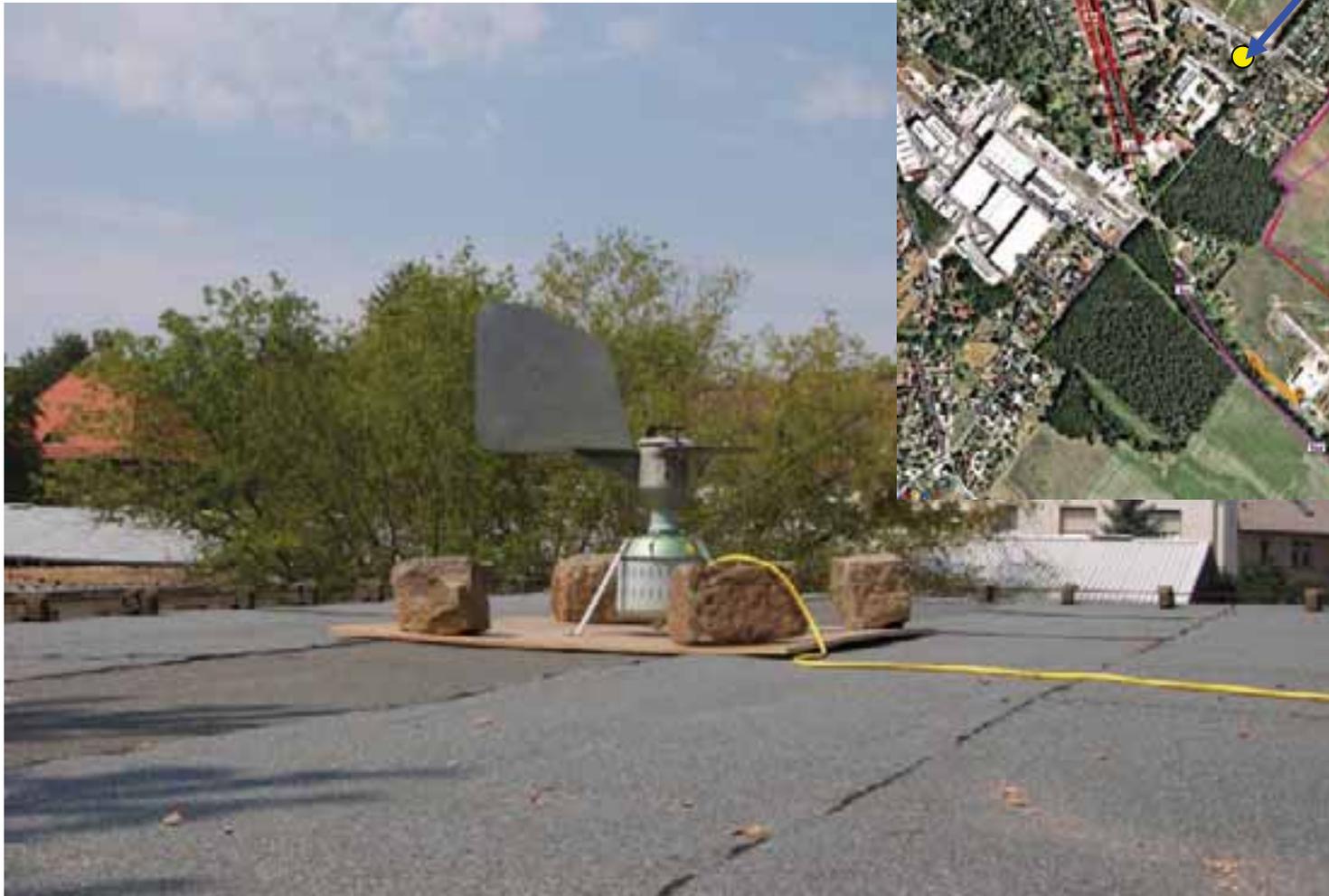


Abfrage zur Sensibilisierung gegen Ambrosia
teilnehmende Ärzte



Den Meldebogen finden Sie auch unter <http://www.mugv-brandenburg.de/inf/ambrosia>

1. Pollenfalle Drebkau



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

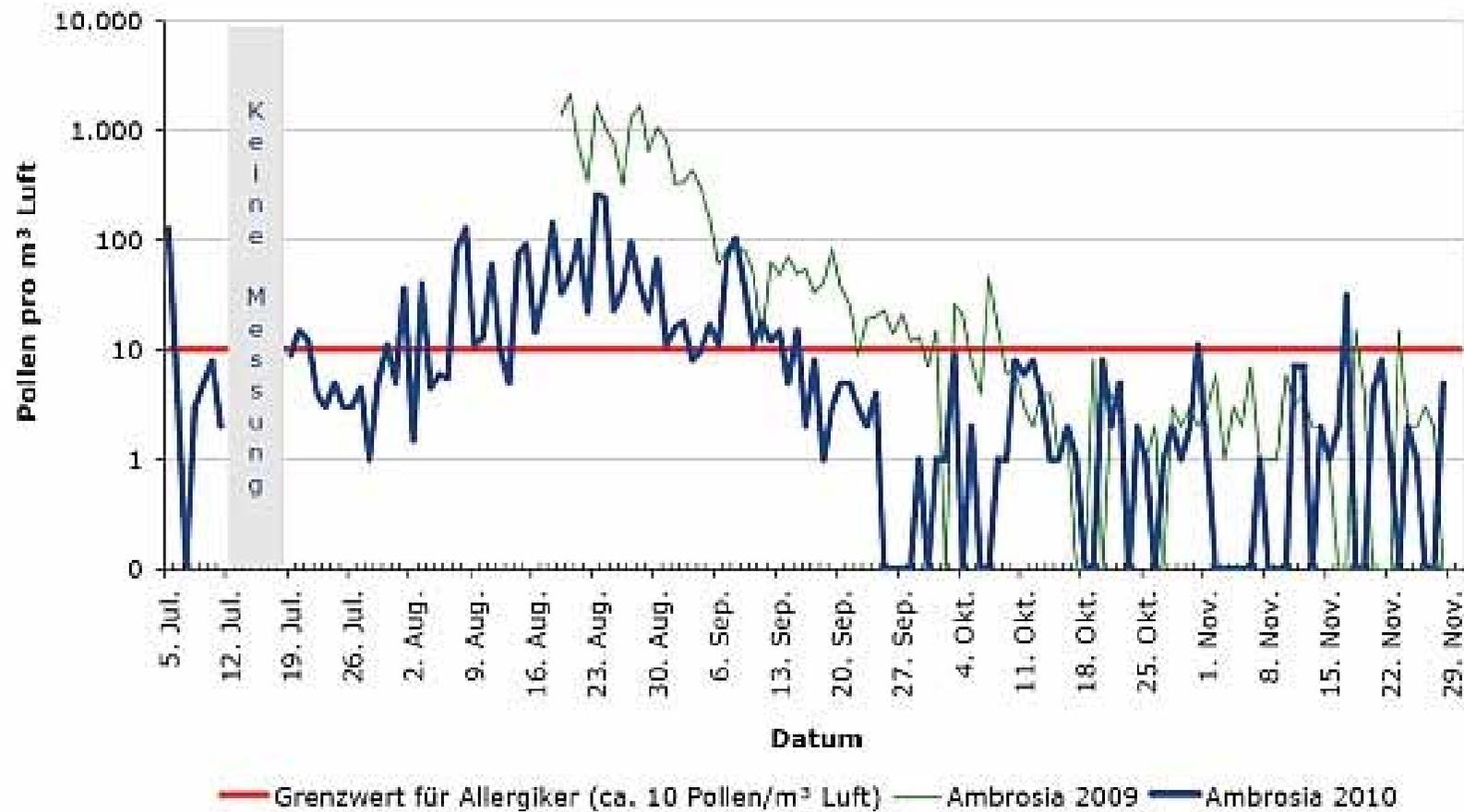
1.Flächen um Pollenfalle



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

1. Pollenmessung Drebkau

Standort: 2009 Domsdorf bei Drebkau / 2010 Drebkau



Grafik FU Berlin

Standorte 2009/ 2020 nicht identisch

2. Monitoring

Ein gezieltes Monitoring findet nach wie vor in Brandenburg nicht statt .

Aufrufe an die Bevölkerung

Arbeit des
Pflanzenschutzdienstes

Arbeit des Landesbetriebes
für Straßenwesen

MAE-Maßnahmen in 4 Städten

Errichtung Landesmeldestelle



2. Monitoring über MAE-Maßnahmen



GIA e.V. Calau:
Calau
Lübbenau
Vetschau

Naturschutzverein
Kolkwitz e.V. :
Drebkau



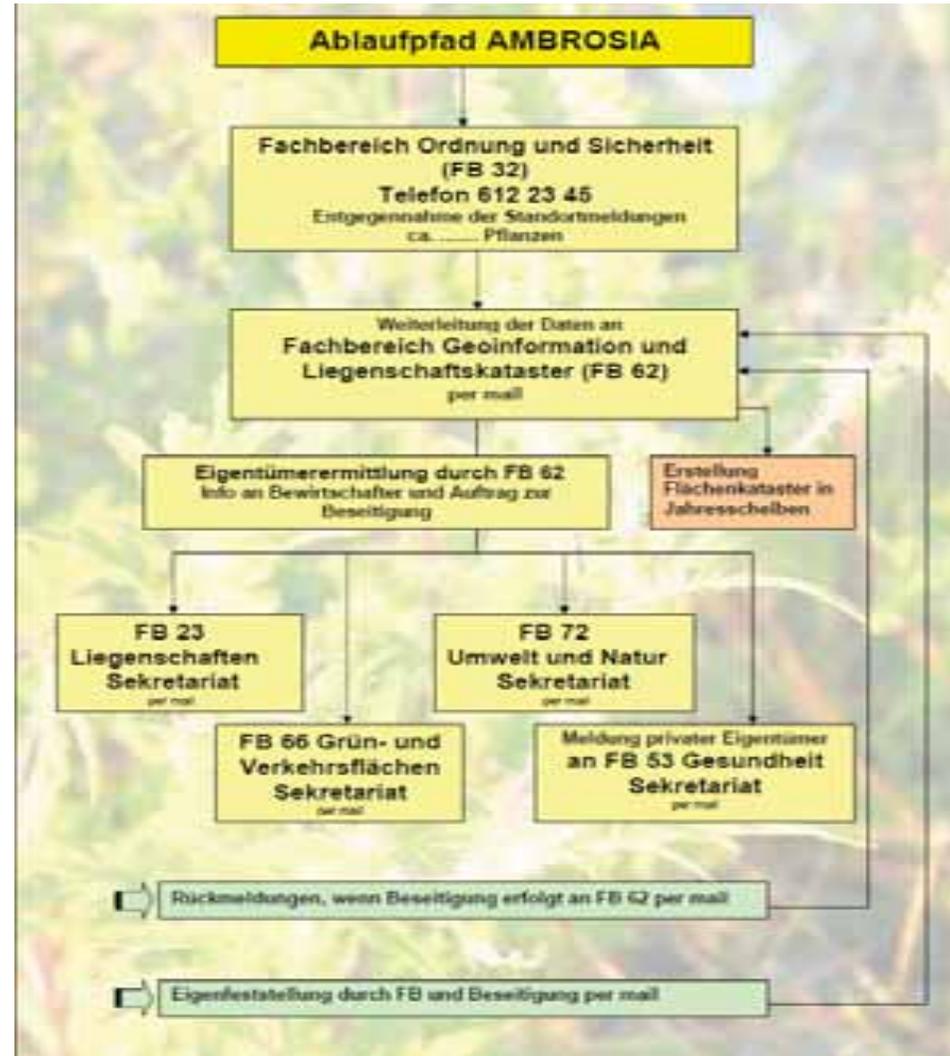
2. Organisationsformen in Städten

Cottbus hat reagiert →

Potsdam:

-Umwelttelefon

-Internet



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

2.Statistik 2010



Region	2009	<1000 Pflanzen	2010	<1000 Pflanzen
BB gesamt	134	68	416	162
Landkreis Spree-Neiße	100	68	149	82
Landkreis Oberspreewald- Lausitz	5	0	173	56

2. Statistik Beseitigung

Gebiet	Funde	Beseitigung
Brandenburg	416 4,3 Mill Pflanzen	108 423000 Pflanzen an 110 km Straßen/ Wegen und auf 0,5 km ² 10% beseitigt

2.Landkreis Spree-Neiße



2009



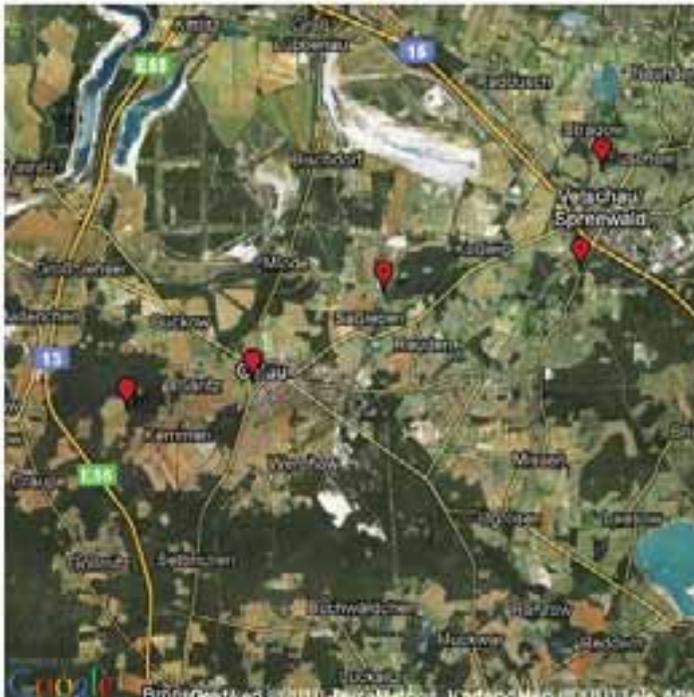
2010

1,2 Mill Pflanzen
0,7 km²
230 km

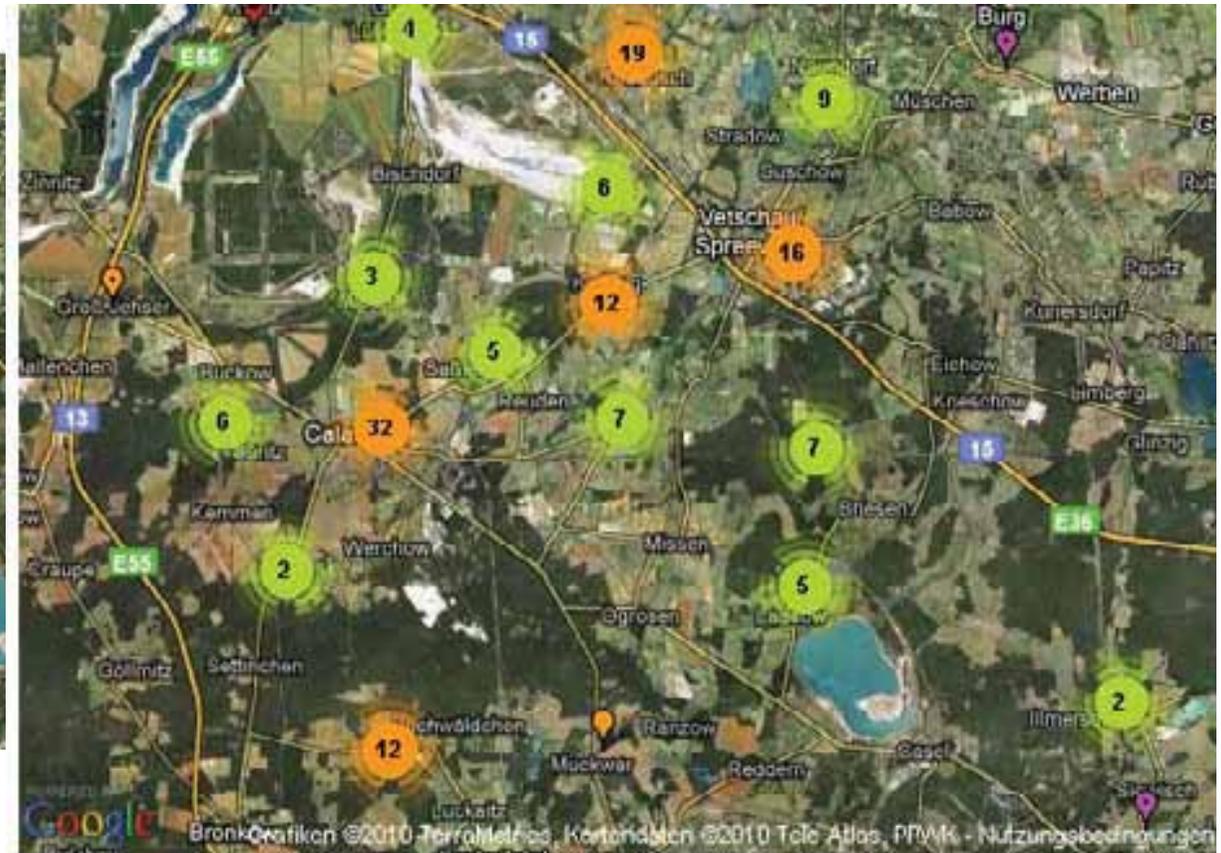
Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

16

2.Landkreis Oberspreewald- Lausitz



2009



2010

Rund 1 Mill Pflanzen

4,2 km²

42 km

17

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

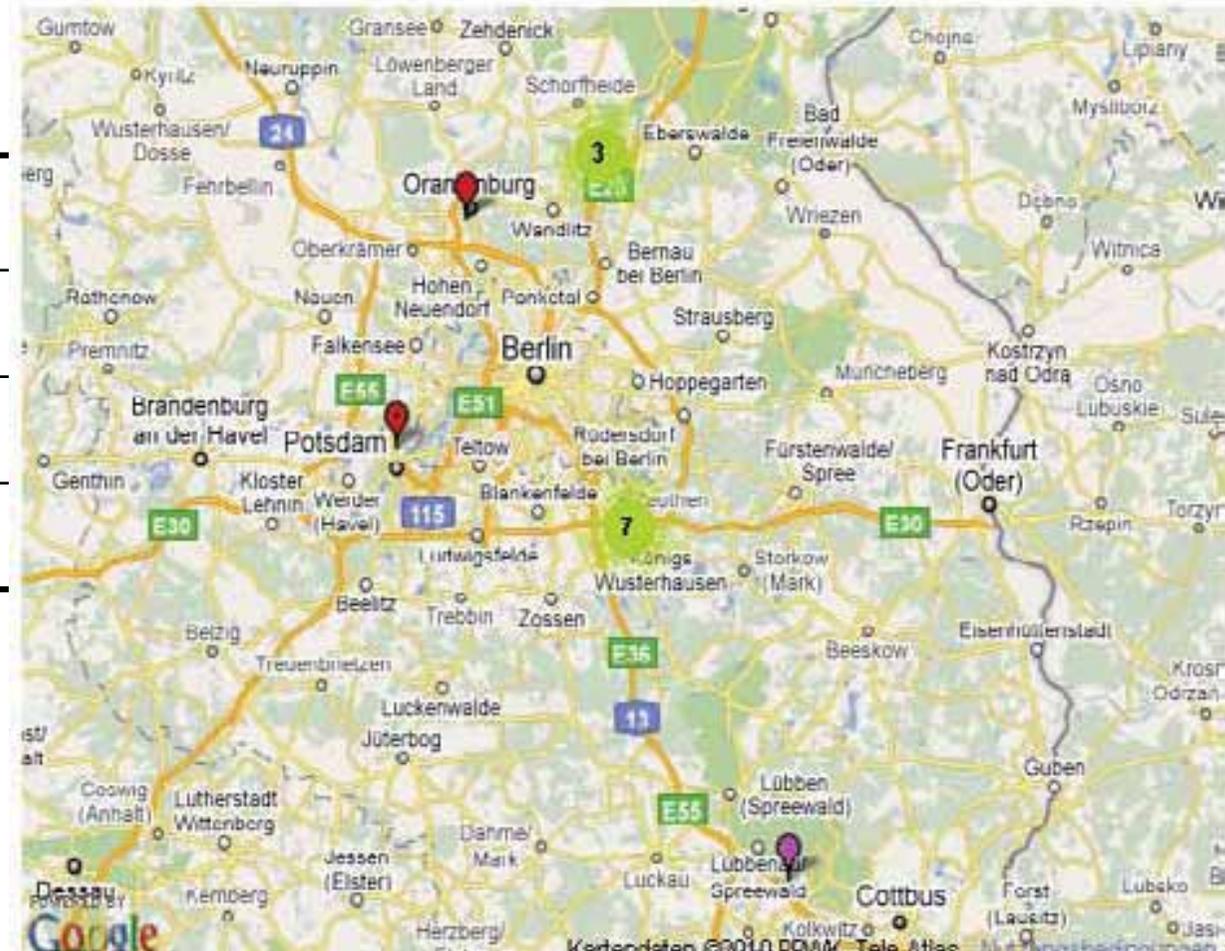
Braunschweig

2. *Ambrosia psilostachia*

- 13 verifizierte Meldungen

Anzahl der runde: 13

Pflanzenzahl	Standorte
11-100	1
101-1000	7
> 1000	5



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

2.Juli 2010 in der Niederlausitz



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

19

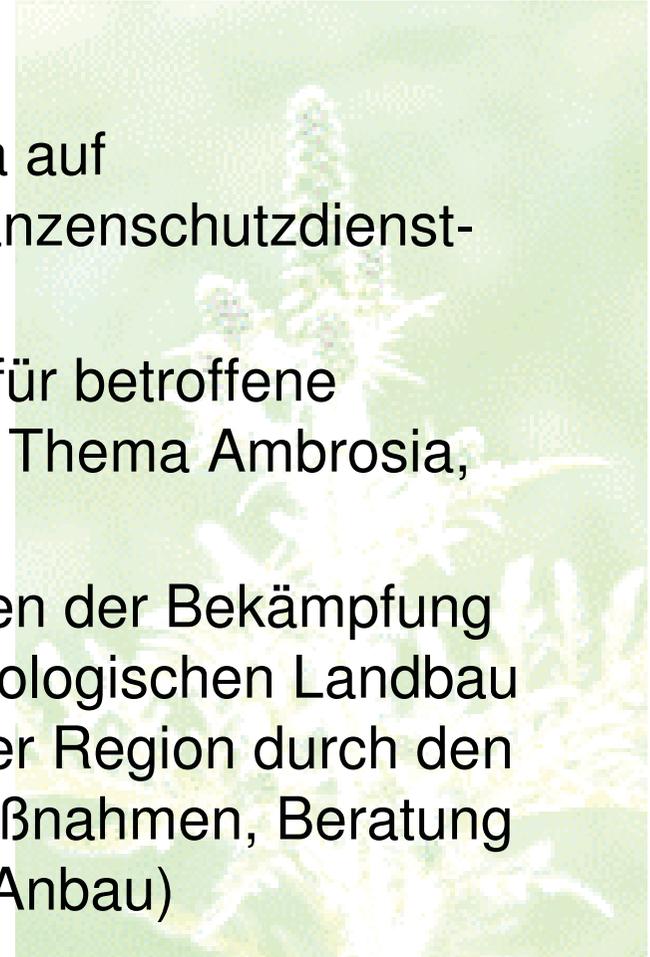
3. Untersuchung von Saatgut

Produkt	Deklarierte Zusammensetzung
Spezialeinsaat	40% Luzerne, 12% Rotklee, 20% Knautgras, 15% Wiesenschwingel, 13% Dt. Weidelgras
Wildblumen & Kräutersamen	41% Festuca rubra, 20% Festuca ovina, 16% Wildblumen & räutermischung, 5% Poa pra-tensis, 5% Phleum pratense,.....
Tempo Grün	15% Perserklee, 15% Alexand.klee, 15% Serradella, 14% Sommerwicken, 14% Süß-lupinen, 10% Leinsaat, 8% Senf, 8% Phacelia, 1% Herbstrüben
Wildblumen & Kräutersamen	Kräutersamen 30% Festuca rubra, 26% Festuca ovina, 15% Wildblumen & Kräutermischung, 5% Poa pra-tensis, 5% Phleum pratense,.....
Wildblumenrasen	30% Festuca ovina, 20% Wehrlose Trespe, 31,4% Poa pratensis, 2% Esparsette, 1% Phleum pratensis,
Sperlings Schmetterlingswiese	40% Saatgut (davon: 30% Kräuter, 25% Festuca ovina, 12,5% Ausläuferrotschwingel, 12,5% Horstrotschwingel, 10% Dt. Weidelgras, 10% Wiesenrispe) und 60% Vermiculite

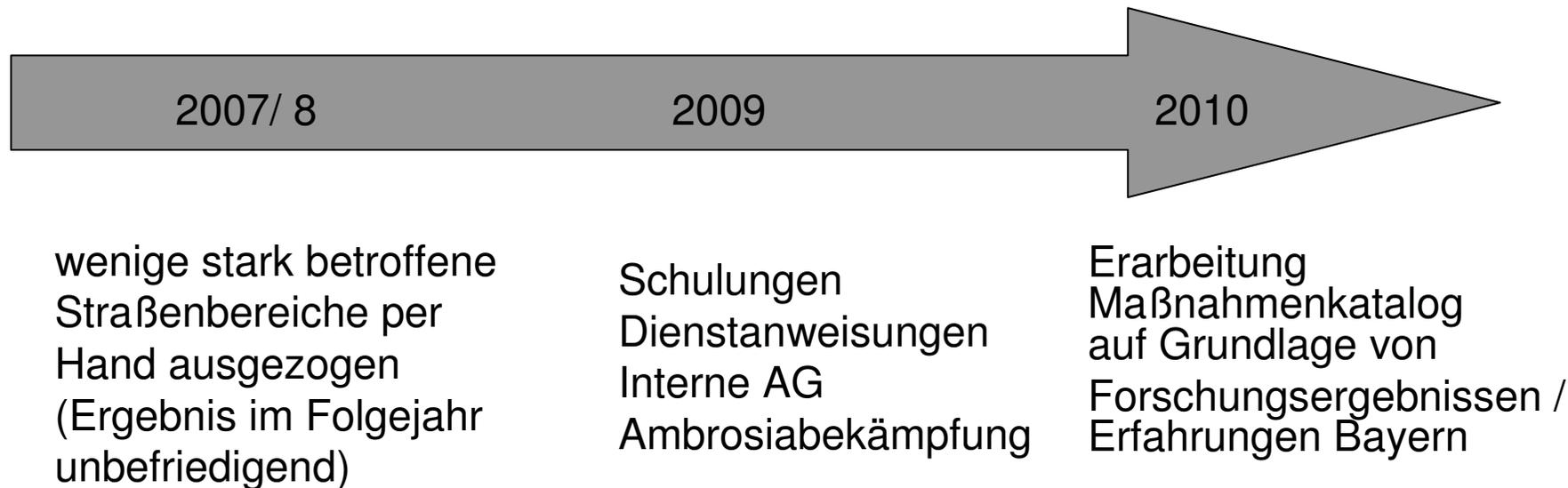
Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

3. Aktivitäten im Bereich Landwirtschaft

- Versuche zur Bekämpfung von Ambrosia auf landwirtschaftlichen Flächen (Landespflanzenenschutzdienst-PSD)
- Schulungsangebote (u.a. Veranstaltung für betroffene Landwirtschaftsbetriebe der Region zum Thema Ambrosia, Beiträge in Winterschulungen des PSD)
- Erfassung von Möglichkeiten und Grenzen der Bekämpfung von Ambrosia im konventionellen und ökologischen Landbau (Betreuung eines betroffenen Betriebs der Region durch den PSD: Erfassung und Bewertung aller Maßnahmen, Beratung bei der Bekämpfung im konventionellen Anbau)



3. Bekämpfungsmaßnahmen- Strategie des Landesbetriebes für Straßenwesen



3.Landesbetrieb für Straßenwesen- Aktionen 2010

- Mahdzeitpunkt
- Mähhäufigkeit
- Mähbereiche
- Kartierung
- Ausschreibungstext
Erdarbeiten



3. Vergleich 2009-2010



Fotos: M. Berlin

Herbizideinsatz+
Mahd 2009

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010
Braunschweig

In 2010 weniger
Pflanzen

3. Straßenbankette 2009-2010



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

3. Straßenränder 2010



Fotos: M. Berlin

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

3. Beispiel von Ambrosia auf dem Acker



Foto: M. Berlin

3. Ambrosia am Straßenrand



nur am Straßenrand

Foto: M. Berlin

R.Baeker, MUGV

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

3. Bilder aus der Praxis der Straßenränder 2010



Beispiel für Robustheit
der abgemähten
Pflanzen

Foto. M. Berlin

3. Gemähte und ungemähte Bereiche am Straßenrand



Foto: M. Berlin

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

R.Baeker, MUGV

Braunschweig

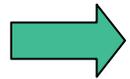
Fazit

1. Öffentlichkeitsarbeit wichtigste Grundlage für Übernahme der freiwilligen Aufgabe
2. Regionale Organisation wichtig für Wirksamkeit des privaten Engagements
3. MAE-Maßnahme sehr gutes Instrument für Monitoring und begrenzte Beseitigung

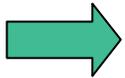


Fehlende gesetzliche Grundlage !

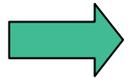
Aufgaben 2011



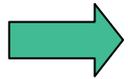
Regionalmeldestellen



Bekämpfungsstrategien



Zusammenarbeit mit Allergologen



2. Pollenfalle

Danke für Ihr Interesse



www.mugv.brandenburg.de/info/ambrosia

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010